

Mediennutzung IM URLAUB

24%

*Nehmen ihren
Laptop mit in den
Urlaub*

16%

*Nutzen im Urlaub
Medien, um zu
arbeiten*

SOLLTEN SIE GERADE MIT IHREM LAPTOP AM STRAND SITZEN UND DIESES PAPER LESEN,

gehören Sie zu den 24 Prozent der Deutschen, die einen Laptop mit in den Urlaub nehmen und zu den 16 Prozent, die im Urlaub Medien nutzen, um im weiteren Sinne zu arbeiten.

Sie ahnen es bereits, unsere aktuelle Ausgabe der Initiative Focus Maps beschäftigt sich mit der Mediennutzung im Urlaub. Das wollten wir wie immer etwas genauer wissen und haben 1.000 Personen repräsentativ befragt.

Das Nutzungsverhalten im Urlaub hat sich in den letzten Jahrzehnten grundlegend verändert. In der Vergangenheit gab es Medien höchstens in Form von fünf Tage alten Tageszeitungen, die aus der Heimat kamen, lokalen Fernsehsendern, die man meistens nicht verstand und dem Kontakt nach Hause in Form von Postkarten sowie dem obligatorischen Anruf, dass man gut angekommen war.

Demgegenüber können wir heute so verbunden sein mit Zuhause, der Arbeit, den aktuellen Nachrichten aus aller Welt oder unserer Lieblings-Netflix-Serie, dass es kaum einen Unterschied macht, dass oder wo wir im Urlaub sind.

GERINGERE ODER NUR VERÄNDERTE MEDIENNUTZUNG?

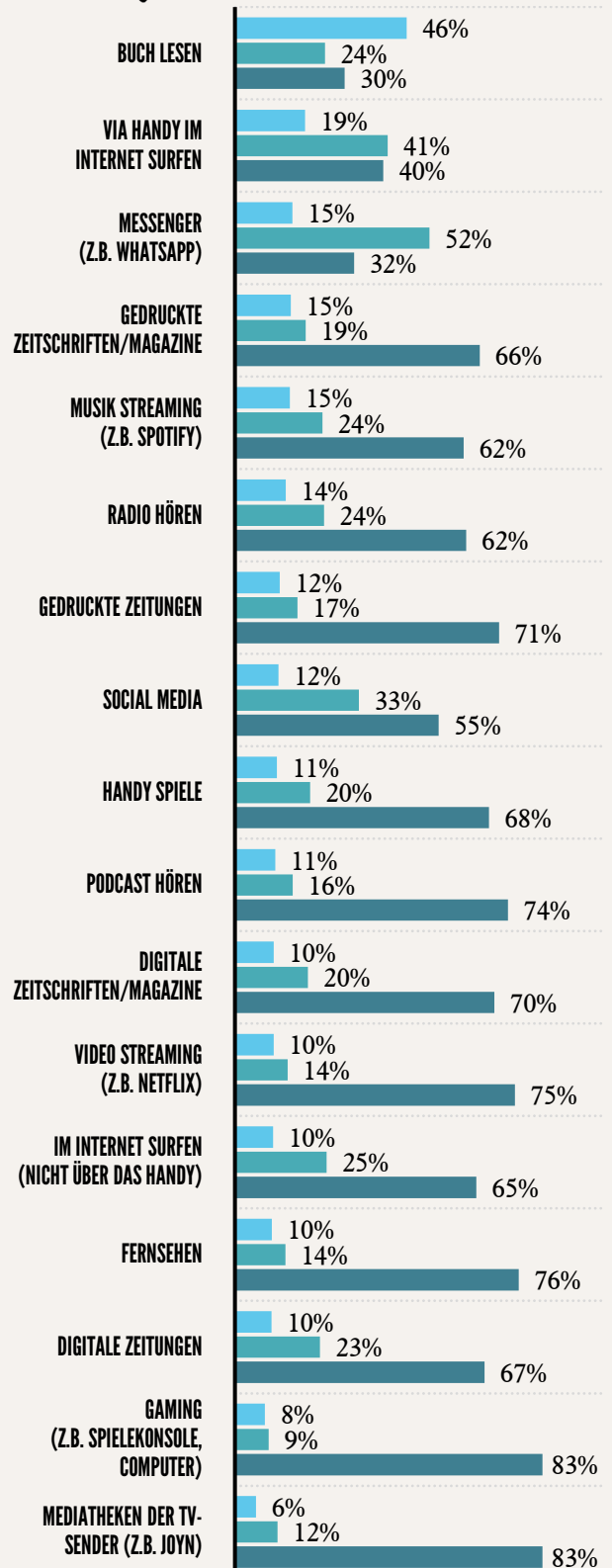
Rund ein Drittel der Deutschen bevorzugt den Strand- und Badeurlaub. Deutlich dahinter auf dem zweiten Platz liegen Städtereisen. Doch egal welche Reiseart und wie kurz oder lang die Reisen sind, die Mediennutzung scheint dies nicht zu beeinflussen. So geben unabhängig von der Reiseart fast 60 Prozent der Befragten an, dass ihre Mediennutzung im Urlaub niedriger sei und bei jeweils 20 Prozent ist sie gleich hoch oder höher.

Doch auch wenn die subjektive Einschätzung der Befragten nahelegt, dass die Mediennutzung im Urlaub deutlich sinkt, geben 86 Prozent an, dass ihnen das Vorhandensein von WLAN im Urlaub wichtig bis sehr wichtig ist.

Ist also die geringere Mediennutzung im Urlaub eher Wunschdenken denn Wirklichkeit? Nun, wir können den Menschen nicht unter den Strandschirm oder das Vorzelt schauen. Schauen wir stattdessen lieber, aus welchen Gründen Medien im Urlaub genutzt werden. Wir haben uns detailliert damit beschäftigt, wie die Befragten Medien im Urlaub im Vergleich zum Alltag einsetzen. Gibt es also Geräte oder Medien, die im Urlaub tabu sind? Oder gibt es andersherum etwas, wozu man im Alltag nie kommt und wofür man sich die Zeit im Urlaub nimmt?



Nutzung von Medien IM URLAUB



- Nutze ich häufiger oder nur im Urlaub
- Nutze ich genauso häufig
- Nutze ich seltener oder nie im Urlaub



Gründe FÜR DIE (NICHT)NUTZUNG IM URLAUB

Ein Blick auf die Zahlen zeigt, dass durchgehend alle Medien im Urlaub deutlich weniger oder gar nicht genutzt werden – mit wenigen Ausnahmen. Die Nutzung von Messengern wie WhatsApp und die Internetnutzung über das Smartphone werden am ehesten genauso häufig genutzt wie im Alltag. Nur der Klassiker „Buch lesen“ fällt deutlich aus der Reihe. Fast die Hälfte der Befragten gibt an, dies deutlich häufiger oder ausschließlich im Urlaub zu tun. Es scheint, als würden die Menschen für Entspannung und Erholung auch ihre Nutzung von Unterhaltungsmedien anpassen. Nur die Medien, die dem Kontakthalten oder der Information – eventuell auch für Dinge vor Ort im Urlaub – dienen, bleiben in ihrer Nutzung hoch.

Das Bild bestätigt sich auch, wenn man die Menschen nach Gründen für oder gegen die Nutzung von Medien im Urlaub fragt. Sieht man mal vom reinen Kontakt-Halten als Nutzungsgrund ab, bekommen die höchsten Zustimmungswerte vor allem Aussagen, bei denen es um Gründe geht, Medien im Urlaub nicht zu nutzen. Sei es Digital Detox oder das Ausblenden von (schlechten) Nachrichten und Geschehnissen in der Welt, während man sich selbst erholen möchte.

“
IM URLAUB
MÖCHTE ICH
WENIGER MEDIEN
NUTZEN...
”

63%

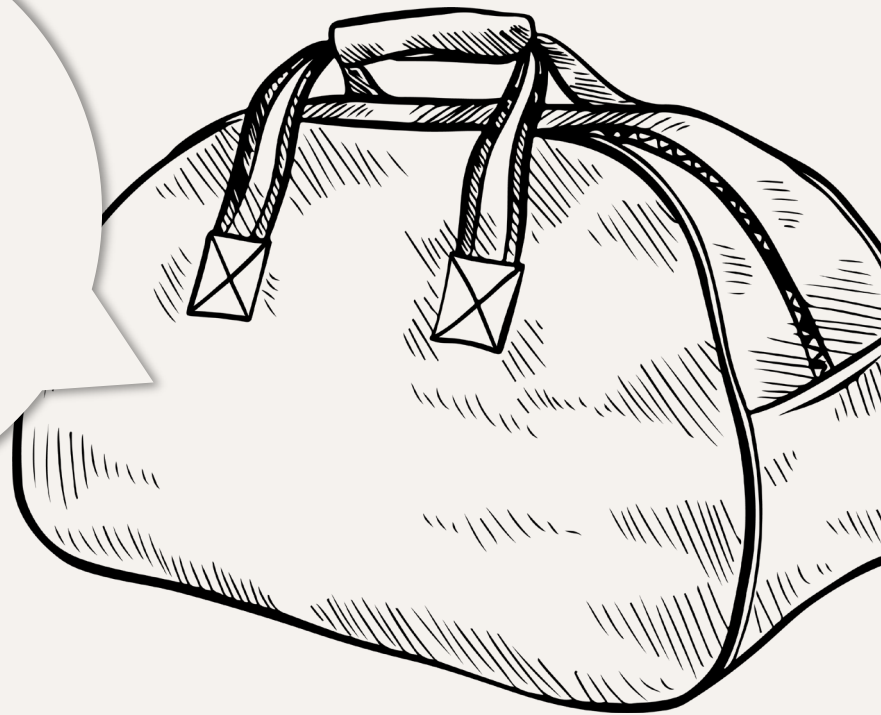
... um mehr Zeit für
andere Dinge zu haben.“

49%

... um Abstand zu
Nachrichten und dem Welt-
geschehen zu bekommen.“

58%

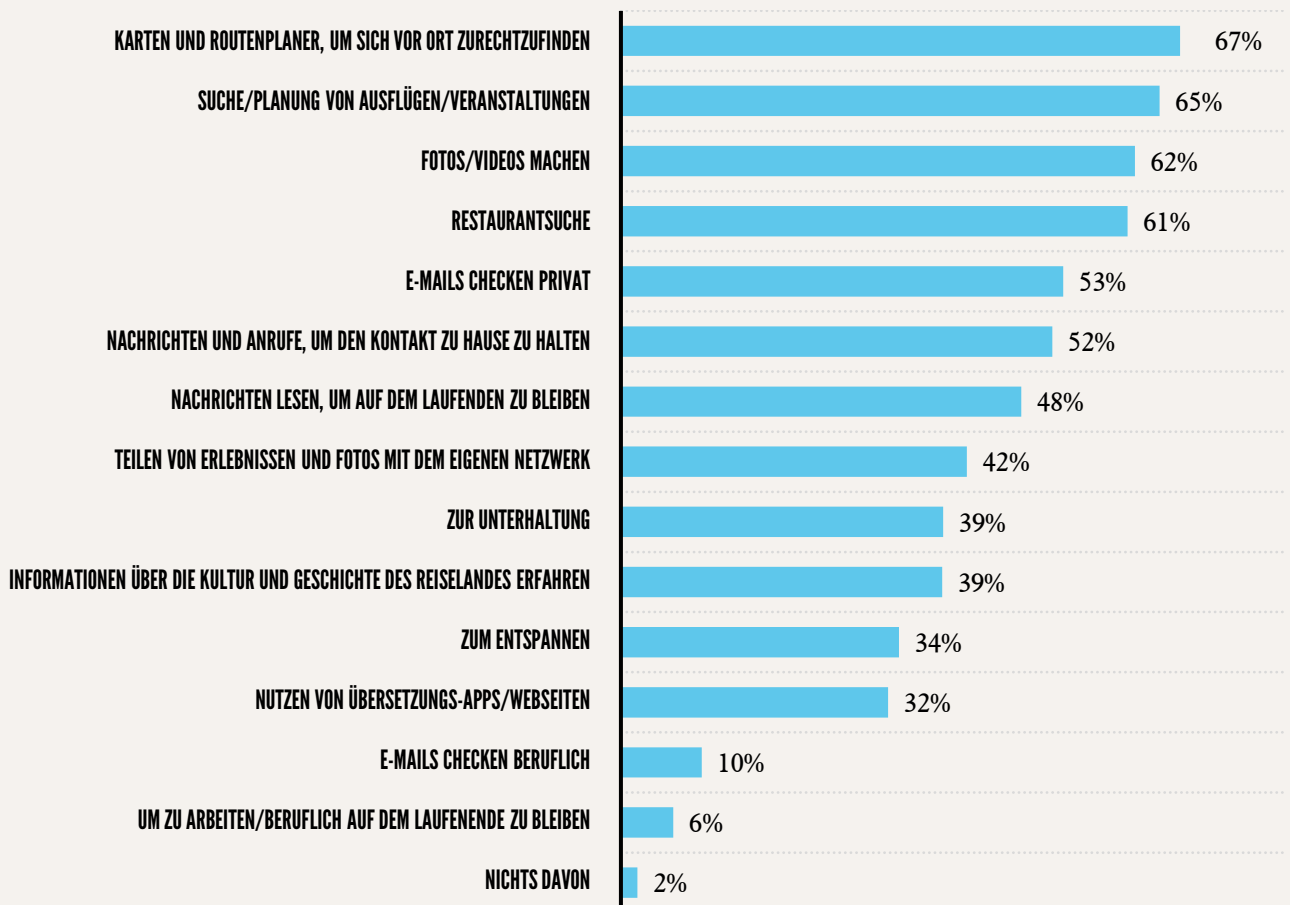
... um Stress zu vermeiden
(Digital Detox).“



EMAILS CHECKEN ODER URLAUBSPLANUNG? - WIESO WERDEN MEDIEN IM URLAUB GENUTZT

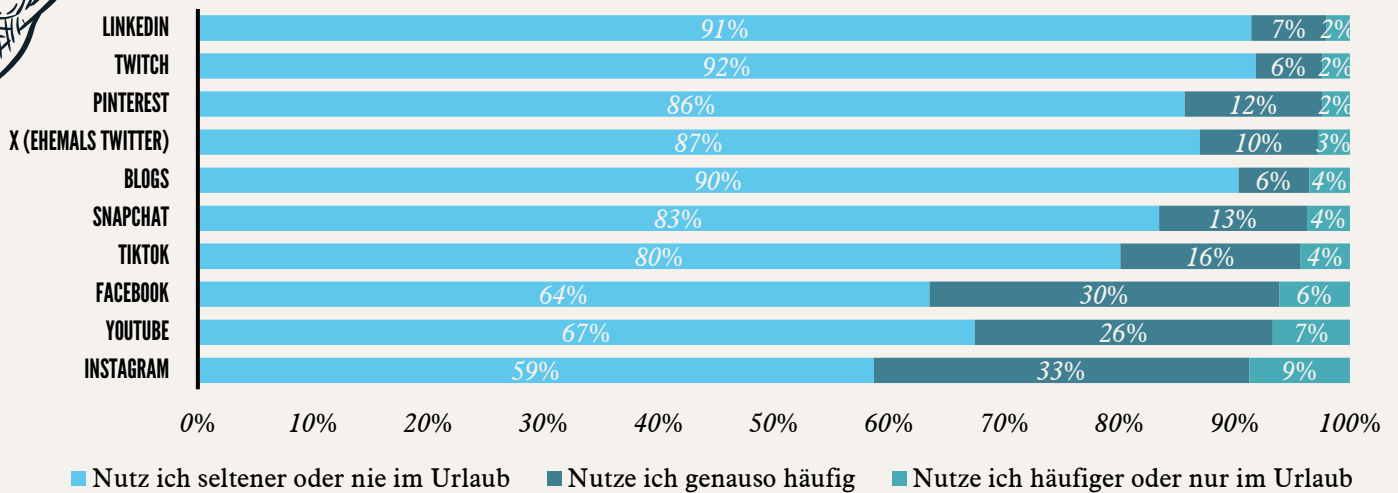
Dies bestätigt auch der Blick auf die Gründe, weshalb Menschen Medien im Urlaub nutzen. Mit jeweils über 50 Prozent Nennung sind es vor allem Themen, die sich direkt auf den Urlaub beziehen, so wie z.B. Routenplanungen, Recherchen zu Ausflügen

und Zielen aber eben auch das Kontakthalten nach Hause. Themen wie der berufliche Kontakt oder die Medien-Nutzung zur Unterhaltung und Entspannung werden deutlich seltener als Gründe für die Mediennutzung im Urlaub genannt.



Social Media IM URLAUB

Schaut man hier getrennt auf verschiedene Altersgruppen, so ergibt sich auch nicht das naheliegende Bild, dass die Nutzung von Social Media bei den Jungen im Urlaub stark ansteigt, während die Älteren es kaum nutzen. Natürlich liegt die Nutzung bei den Jüngeren insgesamt höher. Dennoch überwiegt auch hier bei jeder Plattform die Gruppe derer, die sie im Urlaub seltener als üblich oder nie nutzen



Mediennutzung im Urlaub. Hat sich also wirklich so viel verändert seit den Zeiten von Postkarten, Telefonzellen und lokalen TV-Sendern? Natürlich erleichtern Medien die Planung des Urlaubs und währenddessen. Und natürlich ist es heutzutage viel einfacher Kontakt mit der Familie und Freunden zuhause zu halten. Und das scheint auch genau das zu sein, was Menschen tun.

Ein anderer Aspekt scheint sich hingegen kaum verändert zu haben. Urlaub bedeutet auch abschalten vom Geschehen in der Welt und all den Nachrichten, mit denen wir tagtäglich konfrontiert sind. Vielmehr zählt ein bisschen Erholung und ein Buch – am besten mit Blick aufs Meer.



Initiative



NÄHER DRAN! Ihr Ansprechpartner für Forschung:
 Dr. Alexander Tarvenkorn | alexander.tarvenkorn@initiative.com
 Mobil +49163 431 96 42 | Telefon +4940 431 963 17

Die in dieser Präsentation dokumentierten Gedanken und Vorschläge sowie alle Informationen sind geistiges Eigentum von Initiative Media GmbH bzw. unseren Partnern und unterliegen den geltenden Urhebergesetzen. Die unautorisierte Nutzung, die ganze oder teilweise Vervielfältigung, sowie jede Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

